



Wil, 05. März 2009

## Interpellation

### Pensionskasse der Stadt Wil

In den vergangenen Monaten sind die Finanzmärkte arg durchgeschüttelt worden. Auf die Pensionskassen hatten die sattsam bekannten Ereignisse entsprechende negative Einflüsse. Die Angestellten sowie der Stadtrat der Stadt Wil haben die 2. Säule in der Pensionskasse der Stadt Wil angespart. Die Pensionskasse ist eine „unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalt“. Die Stadt Wil haftet demnach vollumfänglich subsidiär für die Verpflichtungen der Pensionskasse gegenüber den Versicherten und Dritten. Um das heutige Risiko abschätzen und für die Zukunft eingrenzen zu können, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Deckungsgrad der Pensionskasse der Stadt Wil per 31.12.2008. Wie hoch ist der allfällige Fehlbetrag in Franken und was bedeutet dies für die Anlagestrategie der Pensionskassenkommission?
2. Will der Stadtrat die subsidiäre Haftung der Stadt Wil weiterhin aufrechterhalten oder sind Bestrebungen einer Verselbständigung der Pensionskasse geplant? Was würden diese für Auswirkungen auf die Stadt zur Folge haben?
3. Wie stellt sich der Stadtrat zur Umwandlung vom Leistungsprimat ins Beitragsprimat, wie das die meisten Kassen in den letzten Jahren vollzogen haben?
4. Wie stellt sich der Stadtrat zur Ausgliederung der Pensionskasse in eine Sammelstiftung öffentlich rechtlicher oder privatrechtlicher Art?
5. Sollten die erwähnten Varianten nicht in Betracht kommen, wie stellt sich der Stadtrat bzw. die Pensionskassenkommission die künftige Entwicklung der Pensionskasse vor?

CVP-Fraktion Stadt Wil

  
Christoph Hürsch

R.C.



O. Hürsch

R. Frick

T. Hauser

U. Skillas

P. Brunel

R. Schö

U. Schrey



U. Hasler